

Vermittlung grundlegender Werte, zum Frieden unter den Religionen, zur religiösen Bildung und zur Kulturpflege beitragen zu können, so wie es das Landeskirchengesetz von uns verlangt.

Offen ist allerdings noch, ob sich dieser Zustand nach dem Verschwinden des Coronavirus «einfach so» einstellen wird oder ob es dazu besondere Anstrengungen braucht.

Ich meine ganz klar, dass es besondere Anstrengungen braucht, denn der Mitgliederschwund bereitet uns Sorgen. Unsere Landeskirche muss bewusst wieder neu auf die Menschen zugehen, vor allem auf die jüngeren Generationen, und sie dazu

ermutigen, sich in unserer Gesellschaft einzusetzen.

Wenn es uns gelingt, unsere grundlegenden Werte aktiv zu bewerben, gerade bei jüngeren Menschen und bei Familien, kann die Corona-Pandemie für unsere Landeskirche eine Chance sein. Ein erster Gradmesser dafür werden die Gesamterneuerungswahlen 2022 zur Synode sein.

Der Ball liegt bei der Synode – einer Synode, welche die gesetzlichen Vorgaben und deren Geist respektiert, die Diversität unserer Kirche berücksichtigt und, wie Dietrich Bonhoeffer es so schön formuliert hat, für andere da sein will. ■



## Synode

### Präsident

Christian Cappis, Fürsprecher,  
Hinterkappelen

### Vizepräsidentin

Sophie Kauz, Pfarrerin, Zollikofen

## Synodebüro

### Deutschsprachiges Sekretariat

Andreas U. Schmid, Dr. phil.,  
Apotheker, Bern

### Französischsprachiges Sekretariat

Jean-Marc Schmid, Pfarrer, Court

### Deutschsprachige Protokollführung

Erika Wyss, Grindelwald

### Französischsprachige Protokollführung

Catherine Baumann, Bern  
(bis 31. August)  
Sophie Bovy, Neuchâtel  
(ab 1. September)